

ZENTRALVERBAND FÜR UHREN, SCHMUCK UND ZEITMESSTECHNIK



- BUNDESINNUNGSVERBAND DES UHRMACHERHANDWERKS -

PRESSEINFORMATION

Uhrmacher feiern 150 Jahre Zentralverband

- Festveranstaltung des Bundesinnungsverbandes in Berlin
- Gisbert Brunner: Wachsende Bedeutung des Uhrmacherhandwerks

Berlin/Köln, 21. September 2026

Der Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik hat am 19. September 2026 in Berlin sein 150-jähriges Bestehen gefeiert. Das Jubiläum wurde mit rund 75 geladenen Gästen aus dem Uhrmacherhandwerk, Partnern und Unterstützern im Schmelzwerk in den Sarotti-Höfen im Stadtteil Kreuzberg begangen. In Berlin hatte der 1876 gegründete Bundesinnungsverband des Uhrmacherhandwerks seine erste Geschäftsstelle. *„Wir feiern unsere Tradition als Verband und unser Uhrmacherhandwerk in Berlin, um ein Zeichen für die Zukunft zu setzen: Das Uhrmacherhandwerk ist lebendig und sein Verband politisch wie wirtschaftlich mitten im Geschehen“*, so der wiedergewählte ZV-Präsident **Albert Fischer**. *„Mit diesem Abend danken wir aber vor allem den zahlreichen Partnern des Zentralverbandes. Ohne sie könnten wir unsere vielfältigen Aktivitäten von Ausbildungsoffensive bis Uhrmacher-Mobil nicht realisieren.“*

Festredner der Jubiläumsfeier war Branchenlegende und Fachautor **Gisbert L. Brunner**, der in seiner Ansprache die wachsende Bedeutung des Uhrmacherhandwerks betonte. *„In einer Zeit, in der so viele hochwertige mechanische Uhren existieren wie niemals zuvor, ist Ihr Handwerk wichtiger denn je“*, formuliert Laudator **Gisbert L. Brunner** seine Grußbotschaft an die Uhrmacherbranche. *„1876 forderten Ihre Gründerpersönlichkeiten Solidität und umfassendere Fachbildung. Ich kenne kaum eine bessere Botschaft für 2026. Womöglich ist das die schönste Erkenntnis dieses Jubiläums: Das von Ihnen mit großem Engagement ausgeübte Handwerk hat nicht überlebt, obwohl es alt ist. Es hat überlebt, weil seine zentralen Werte nicht altern – Fingerfertigkeit, Präzision, Geduld, Wissen, Verantwortung und die Fähigkeit, etwas zu erhalten“*, so Brunner weiter.

Das veränderte Werteschema seziert Brunner aus der Perspektive eines jahrzehntelangen Begleiters und erklärtem Fan der Uhrmacherhandwerks. *„Wir reden heute sehr viel über Automatisierung, Digitalisierung, virtuelle Welten und künstliche Intelligenz. Umso bemerkenswerter finde ich es, dass Menschen gleichzeitig bereit sind, erhebliche Summen für hoch emotionale Gegenstände auszugeben, in denen kleine Zahnräder, Hebel, Federn und Schrauben interagieren. Vielleicht ist das kein Widerspruch, sondern gerade die Antwort darauf“*, analysiert Fachjournalist **Brunner**. *„Je virtueller unser Leben wird, desto größer kann die Sehnsucht nach etwas Realem werden. Nach etwas, das Gewicht besitzt. Nach sichtbaren Spuren menschlicher Arbeit. Eine mechanische Uhr kann man*

ZENTRALVERBAND FÜR UHREN, SCHMUCK UND ZEITMESSTECHNIK



- BUNDESINNUNGSVERBAND DES UHRMACHERHANDWERKS -

anfassen. Man kann sie öffnen. Man kann nachvollziehen, was darin geschieht. Und – ein ganz entscheidender Punkt – man kann sie reparieren. In der modernen Wegwerfgesellschaft ist das beinahe schon ein kulturelles Statement.“



„Eine gute mechanische Uhr wird keineswegs obsolet, nur weil ihr Hersteller ein neues Modell präsentiert. Oftmals speichert sie Erinnerungen an Menschen, Ereignisse oder Lebensabschnitte. Und das macht solche Uhren besonders. Sie zeigen nämlich nicht nur die Zeit. Sie tragen Zeit in sich. Genau deswegen brauchen sie Uhrmacherinnen und Uhrmacher, die dieses Erbe bewahren können“, so Festredner Gisbert L. Brunner, Journalist und Uhrenexperte



„150 Jahre Zentralverband und Bundesinnungsverband der Uhrmacher markieren einen Meilenstein in der Interessenvertretung, Unterstützung der Mitglieder und den Austausch unter Kollegen. All diese Aufgaben werden für die Zeit, die kommt, noch viel wichtiger werden“, so ZV-Präsident Albert Fischer

ZENTRALVERBAND FÜR UHREN, SCHMUCK UND ZEITMESSTECHNIK



- BUNDESINNUNGSVERBAND DES UHRMACHERHANDWERKS -



Gäste und Partner trafen sich zu 150 Jahren Zentralverband der Uhrmacher im Schmelzwerk der Sarotti-Höfe in Berlin-Kreuzberg



Das Uhrmacher-Mobil war bei der 150-Jahr-Feier in Berlin dabei

ZENTRALVERBAND FÜR UHREN, SCHMUCK UND ZEITMESSTECHNIK



- BUNDESINNUNGSVERBAND DES UHRMACHERHANDWERKS -



Unübersehbar im Herzen von Berlin: Das ZV-Logo im Großformat bildet den Rahmen zur Jubiläumsveranstaltung

FOTOS: ZV UHRMACHER / MARK BOLLHORST

Weitere Informationen und Bildmaterial unter <https://www.zv-uhren.de/presse/>